

Postnachrichten aus der alten Heimath

Brandenburg.

Charlottenburg. — Unter dem Verdacht der Wechselfälschung ist in Charlottenburg der Kaufmann Cohn, Bleibtreustraße 32, verhaftet worden. Es handelt sich um eine Summe von 27.000 Mark.

Drochow. — Einen lang gesuchten Wilderer hat kürzlich der Förster Börling aus Drochow erappt. Als der Wilddieb den Förster sah, legte er sofort auf ihn an, jedoch der Förster kam ihm zuvor und schoß den Wilddieb in die Hüfte, sodas er sofort umfiel. Bei der von einem Gendarmen aus Annabütte vorgenommenen Hausdurchsuchung wurden eine ganze Anzahl Ketz-, Haken- und Kaninchenfelle vorgefunden. Der Uebelthäter stand schon lange im Verdacht. Er ist ein polnischer Schuhmacher.

Fürstentum. — Selbstmord beging in unmittelbarer Nähe des Bahnhofes Hangelberg bei Fürstentum der 19 Jahre alte Klempner Karl Meyer aus Berlin. Nachdem er sich eine Kugel in die rechte Brustseite gejagt hatte, lief er, gellende Hilferufe ausstößend, zum Bahnhöfen und ließ sich dort nieder. Den Bahnbeamten sagte er, daß ein Brief an seine Eltern Aufschluß darüber enthalte, was ihn zu der That getrieben habe. Der Schwerverletzte wurde nach dem hiesigen Krankenhaus zu Fürstentum überführt.

Guben. — Die Gubener Industrie beschäftigt nach der letzten Zählung insgesamt 11.000 Erwerbstätige, eine Zahl, die einen recht erheblichen Bruchtheil der noch nicht ganz 40.000 Einwohner betragenden Gesamtbevölkerung darstellt.

Ostpreussen.

Königsberg. — Auf eine 25-jährige Thätigkeit als akademischer Lehrer kann der Direktor der Poliklinik für Kinderkrankheiten an der hiesigen Universität, Professor Dr. med. Hugo Falkenstein zurückblicken.

Kaufmann Julius Herrmann, der Inhaber der Firma Moritz Herrmann-Königsberg, konnte dieser Tage sein 40jähriges Geschäftsjubiläum feiern. Mit 14 Jahren ist der Jubilar als Lehrling in das Geschäft seines Bruders, des Begründers der Firma, eingetreten und hat ihm bis zum heutigen Tage seine ganze Kraft gewidmet.

Darkehmen. — Das über 450 Morgen große Gut des Gutsbesizers Frh. v. Origan in Kunigshagen ist für 108.000 Mark an den Landwirth Ralkweit in Malleiten verkauft worden.

Westpreussen.

Danzig. — Die soeben verstorbene Frau Kommerzienrath Clara Muscate hat dem Verbrüderungs-Festabendhause für Westpreußen zu Oliva 10.000 Mk. vermacht.

In die hiesige Schuldeputation ist an Stelle des am 1. Januar d. J. in den Ruhestand getretenen Rectors Mielle Herr Rector Adler-Langfuhr als Mitglied gewählt worden.

Dirschau. — Der Hauptlehrer Göhn-Sobonhy feierte sein 25jähriges Amtsjubiläum. Demselben wurden zahlreiche Ehrungen seitens der Gemeinde und seiner Kollegen zu theil.

Der Rentempfänger Joh. Grabowski feierte mit seiner Ehefrau das Fest der goldenen Hochzeit. Die kirchliche Einsegnung fand in der Wohnung des Jubelpaares statt. Demselben wurde ein Kaiserliches Gnadengeschenk von 50 Mk. überreicht.

Posen.

Posen. — Es unternahm der Kaufmannslehrling Boleslaus Osniski und der Gymnasiast Wladislaus Janowski von hier auf der Wartbe in der Nähe der Ueberfähre bei St. Roch eine Kahnpartie. Beim Ueberwecheln kippte der Kahn um und beide fielen ins Wasser. Janowski rettete sich durch Schwimmen, Osniski ertrank.

In Posen hat sich der 20jährige Sohn des Ritterguts-Besizers von Kiersti aus unbekanntem Grund erschossen.

Für die Ermittlung des bezw. der Thäter, die am 5. März auf der von Posen nach Osnitz führenden Chaussee den Wägenbesitzer Michael Potrowski aus Winkeln überfallen und getödtet haben, hat der Regierungsrath in Posen eine Belohnung von 500 Mark ausgesetzt.

Bromberg. — Der Rittergutsbesitzer Richard Wengel, früher langjähriger Besitzer des Rittergutes Glesau, ist in Westpreußen an den Folgen eines Sturzes mit dem Pferde gestorben.

Gnesen. — Kürzlich wurde das drei Jahre alte Kind des Drochsenbesizers Jopowit von einem Auswärtigen aus Wilsenheim bei Weinau entführt.

überfahren und getödtet. Der Auswärtige versuchte zu entkommen, wurde aber von Passanten angehalten.

Pommern.

Stettin. — Verliehen worden ist: Dem Seelooten Karl Wittenhagen in Swinemünde und dem pensionirten Zollausseher Friedrich Wölter in Bärwalde das Kreuz des Allgemeinen Ehrenzeichens.

Bütow. — Am Himmelfahrtstag Nachmittag schlug der Blitz in die Scheune des Aderbürgers Meisel aus der Bergstraße. In 10 Minuten brannten Scheune und Stall vollständig herunter, zu retten war nichts mehr.

Damgarten. — Das Fest der diamantenen Hochzeit feierten im Kreise ihrer Kinder und Kindeskinder das Arbeiter Anton Wulffsche Ehepaar im Alter von 88 und 84 Jahren bei seltener Frische des Körpers und des Geistes.

Freienwalde. — Zum Bürgermeister von Freienwalde ist der seit mehreren Jahren bei der hiesigen Polizeidirektion beschäftigte Referendar Brandenburg von hier gewählt.

Greifenberg. — Der Charakter als Justizrath ist den Rechtsanwältin und Notarin Müller in Greifenberg und Trapp in Schwelbin, sowie dem Rechtsanwalt Friedberg in Stettin verliehen worden.

Schleswig-Holstein.

Schleswig. — Redakteur H. v. Dehlschläger ist aus der Redaktion der Post in die Redaktion der Schleswiger Nachrichten übergetreten.

Es ist der bei Altmühl belegene Hahnentrog, Besizer Koll, niedergebrannt. Ein 13jähriges Dienstmädchen steht im Verdacht, das Feuer vorsätzlich angezündet zu haben.

Braunsiedel. — Landmann Tietgens in Hühnsen verkaufte seinen Hof für 52.000 Mark. Dieser soll parzellirt werden.

Eckernförde. — Der verstorbene Inhaber der Firma Bruhn & Schröder, Adolf Bruhn, gehörte zu den seltenen Menschen, die sich allgemeiner Sympathie erfreuen und in ihrem Leben wohl kaum je einen Feind gehabt haben.

Erfde. — Kaufmann H. Bruhn, der seine Kornmühle mit elektrischer Kraft betreibt, geriet beim Oelen des Motors ins Räderwerk. Er erlitt einen Bruch der Wirbelsäule und war auf der Stelle eine Leiche.

Schlesien.

Breslau. — Der bei dem schweren Unfall an der Ecke der Kaiser-Wilhelm- und der Friedrichstraße von einem Straßenbahnwagen erschafte und schwer verletzte ehemalige Fuhrwerksbesitzer Henschel ist in der Nacht im Wenzel-Hande-Krankenhaus, wohin man ihn alsbald nach dem Unfall transportirt hatte, seinen schweren Verletzungen erlegen.

Das goldene Erinnerungskreuz für vierzigjährige treue Dienste ist von der Kaiserin der in der Familie des Gartendirektors Richter ununterbrochen thätigen Wirthschafterin Frä. Anna Barfus verliehen worden.

Görlich. — Eine rothe That wurde auf der Straße zwischen Deschts und Jentendorf bei Penzig von drei Strochen an dem Bauern Neu aus Nieder-Bielau verübt. Neu kam mit seinem mit Rall beladenen Gespann von Lubowisdorf her und wurde kurz vor Jentendorf von drei Personen gefragt, ob sie mitfahren dürften. Als Neu dies verweigerte, rissen sie ihn vom Wagen und warfen ihn vor die Pferde, sodas der schwere Wagen über ihn hinwegging. Neu erlag alsbald den erlittenen schweren Verletzungen.

Oblau. — Es ist in die Wohnung des Gutsbesizers in Weigwitz, Fr. Oblau, ein Dieb, während die Herrschaft in der Kirche war, eingebrochen und hat 2000 Mark bares Geld und Werthpapiere im Betrage von etwa 18.000 Mark, sowie ein nicht geöffnetes Erbschafts von mehreren taufend Thalern gestohlen.

Bismarckhütte. — Als Wärbet das kürzlich Abends getödteten Schlossers Bunjol ist von der hiesigen Polizei der Arbeiter Ligatsch aus Antonienhütte ermittelt und festgenommen worden. Ligatsch hat bereits ein Geständnis abgelegt.

In der der Aktiengesellschaft gebührenden Fuhrhütte in Schweidnitz wurde in vor einigen Tagen das neuerichtete Organwalzwerk theilweise in Betrieb gesetzt worden, und zwar zunächst mit vier Walzen, einer Vorwalze und drei Heilmwalzen.

Sachsen und Thüringen.

Dessau. — Die 2. Strafkammer des hiesigen Landgerichts berurtheilte den Redakteur H. Vinnemeyer vom hiesigen sozialdemokratischen Blatt wegen geblühlicher Verleumdungen von Mitgliedern des Reichstages.

Deffau. — Der Arbeiter Roß von hier, der mit dem Fuhrwerk der Firma Staben & Co. aus dem Freienholzer Kreis fuhr, geriet aus unangefahreter Ursache zwischen schwere

bandes gegen die Sozialdemokratie zu 1000 Mark Geldstrafe und zur Tragung sämtlicher Kosten.

Gotha. — Der Bäckergehilfe Wilhelm von hier, der zusammen mit dem Bäcker Polz die Frau des Bäckermeisters Wirsing in Mehlis ermordet und diesen tödtlich verletzt hatte, wurde in Hildburghausen verhaftet.

Breitenbach. — Die Ehefrau Fabig in Breitenbach nahm, als das Ofenfeuer nicht recht brennen wollte, die Petroleumlampe zu Hilfe. Die Frau stand alsbald in Flammen und verbrannte bei lebendigem Leibe.

Halberstadt. — Kürzlich feierte der Rentner Wolff mit seiner Gattin die goldene Hochzeit. Oberprediger Horn überreichte die dem Paare vom Kaiser verliehene Ehejubiläumsmedaille.

Halle a. d. S. — In den Elektrotechnischen Werken in Ammendorf einer Filiale der chemischen Fabrik Budau, kam ein Feuer zum Ausbruch. Der Schaden, der auf 400.000 Mark geschätzt wird, ist durch Versicherung gedeckt.

Jena. — Geh. Hofrath Professor Dr. A. Wintemann, seit 24 Jahren Direktor des physikalischen Instituts der hiesigen Universität, ist für das Sommersemester beurlaubt worden. Er tritt am 1. Oktober in den Ruhestand.

Rheinland und Westphalen.

Duisburg. — Der seit einiger Zeit mit der Näherin Paula Zimmer in der Colonie-Straße in hiesiger Ehrende Monteur Albert Breuer aus Krefeld hat die Zimmer durch Zutritte gegen den Unterleib so arg mißhandelt, daß sich bei ihr eine Bauchfellentzündung entwickelte, an welcher sie im Krankenhaus gestorben ist. Breuer wurde in Krefeld verhaftet.

Hamborn. — Ein gräßlicher Unglücksfall ereignete sich in Bruckhausen am Einfahrtsthor der Zechen Reumühl. Das Thor wird elektrisch betrieben und vom Portier bedient.

Der 10jährige Sohn des Bergmanns Dubac geriet nun, als er durch das sich schon schließende Thor hindurchschlüpfen wollte, zwischen die Flügel. Der Kopf wurde dem Jungen vollständig zerquetscht, so daß der Tod auf der Stelle eintrat.

Kran. — Am 27. April erlitten die Brüder Adam und Karl Risch bei der Polizei die Anzeige, daß Karl R. in der Nacht, während der Bruder zur Schicht war, in seiner Wohnung im Bette von zwei Einbrechern überfallen worden sei. Die Einbrecher hätten Kleidungsstücke, Geld und Werthpapiere im Gesamtwerthe von 180 Mark mitgenommen. Wie jetzt durch die Kriminalpolizei ermittelt wurde, hat Karl R. seinem Bruder die Sachen gestohlen und diesem dann den Raubfall vorgeschwindelt.

Kleve. — Der Zimmermeister Engels aus Warbeyen bei Warbeyen liegenden Flosse einige Stämme lösen. Nach Abtrennung mehrerer Hölzer setzte sich das Floß in Bewegung und trieb mit dem Zimmermeister rheinwärts. Engels wurde schließlich mit dem Floß in Lobith in Holland an Land getrieben.

Hannover und Braunschweig.

Celle. — Den Tod auf der Bühne fand der 26 Jahre alte Schauspieler Ludwig Fischer. Im städtischen „Union“-Theater wurde die Generalprobe zu der Eröffnungsvorstellung „Miß Dubelud“ abgehalten. Während derselben führte der Schauspieler plötzlich tod zu Boden.

Glauchau. — Als Nachfolger des verstorbenen Professors für Physik, Dr. G. Gerland ist vom 1. Mai d. J. ab Professor Dr. Siegfried Valentiner an die hiesige Königliche Bergakademie berufen worden.

Sighorn. — Es brannte das große Bad- und Lagerhaus der hiesigen Glasfabrik von W. Limberg & Co. vollständig nieder.

Helmstedt. — Der 41 Jahre alte Dachbedermeister Carl Bröfel führte dieser Tage auf seinem Hausboden von der Leiter, wobei er sich verschiedene Verletzungen zuzog, an deren Verletzungen er jetzt verstorben ist.

Rneitlingen. — Hier war die Familie des Großhändlers Hartmann auf dem Felde, während die Kinder zu Hause blieben und spielten; sie gerieten an Streichhölzer, wobei die Kleider eines 13jährigen Mädchens in Flammen gerieten. Das Kind erlag seinen Brandwunden.

Mecklenburg.

Ribnig. — Der Arbeiter Roß von hier, der mit dem Fuhrwerk der Firma Staben & Co. aus dem Freienholzer Kreis fuhr, geriet aus unangefahreter Ursache zwischen schwere

Eigenstämme und erlitt dabei so schwere Verletzungen, daß der Verunglückte nur als Leiche von den auf ihn liegenden Stämmen befreit werden konnte.

Rostock. — Oberlandesgerichtsrath Dr. Friedrich Wiggers in Rostock ist inmitten seiner Thätigkeit infolge eines Gehirnschlages heimberufen worden. In ihm verliert der höchste mecklenburgische Gerichtshof eines seiner tüchtigsten Mitglieder.

Hessen-Nassau.

Kassel. — Der Major a. D. v. Bardeleben und Gemahlin begingen das Fest der goldenen Hochzeit, welches Ereignis in seiner Wohnung, im Wälschen Hause, am Spofendental, gefeiert wurde.

Im August d. J. werden 100 Jahre verlossen sein, seitdem die Lokomotivfabrik Henschel & Sohn gegründet wurde. Die Firma wird das Jubiläum durch eine größere Feier begehen.

Die Tochter des Dirigenten des Hessischen Sängerbundes Herrn Konstantin Schwarz wurde an das königliche Hoftheater in Hannover als Sängerin auf 5 Jahre kontraktlich verpflichtet.

Binsforth. — Der 80 Jahre alte Landwirth Wilhelm Fernau feierte mit seiner 74 Jahre alten Ehefrau, geborene Arnold, das Fest der goldenen Hochzeit.

Carlsbahen. — Die hiesige Holzschälerei von Traun & Co., mit dem Hauptstift der Firma zu Hamburg, feierte dort und hier das 25jährige Bestehen der Firma.

Hobenzollern.

Hechingen. — Der älteste Mann von hier Privatier Konrad Mayer, der Vater des früheren Bürgermeisters, ist im 91. Lebensjahre gestorben. Er erfreute sich bis vor Jahresfrist der besten Gesundheit und war in Stadt und Land bekannt.

Bessen-Darmstadt.

Darmstadt. — Nach 45jähriger erspriehtlicher Dienstzeit ist der langjährige Vorstand der Buchhaltung der Ministerien des Innern und der Justiz, Geheimrath Rechnungsrath Ludwig Petri in den Ruhestand getreten.

Das 40jährige Dienstjubiläum beging Fräulein Elise Fischer bei der Firma Caspar Schlossen.

Siegen. — Hier wurde das Museum für Völkertunde im Thurmhause aus Brand eröffnet. Das Museum entstand dank der Freigebigkeit eines ungenannten Siegener Bürgers.

In den Ruhestand versetzt wurde der Lehrer an der Gemeindeschule zu Mufchenheim, Kreis Siegen, Anton Rabenau auf sein Nachjahren.

Sachsen.

Dresden. — Dem Einjährigfreiwilligen Maschinistenwärter Schramm in Wilhelmshafen ist die silberne, dem Reisenden Baum die bronzene Lebensrettungsmedaille verliehen worden.

Ihre goldene Hochzeit feierten in seltener Frische und Rüstigkeit Herr Postverwalter a. D. Karl Müller und Frau, Schützenplatz 3.

Steuerinspektor Gentsch ist aus dem städtischen Dienste ausgeschieden. Er war 50 Jahre in demselben thätig.

Baunzen. — Rathsherrmacher und Aemtebevollmächtigter Köchler feierte mit seiner Ehefrau die goldene Hochzeit.

Erfsteburg. — Zum Kantor für hiesigen Ort wurde Lehrer Hempel in Traugnit bei Leisnig gewählt.

Riederwies. — Der Arbeiter Weß wurde beim Schließenbau von einer niedergehenden Erdwand verschüttet. Man grub ihn zwar sofort wieder aus, doch hatte er schwere innere Verletzungen erlitten.

Rheinpfalz.

Breitenbach. — In dem Anwesen des Bauern Franz Rüttger in Breitenbach bei Brückenau wurde durch mit Hündchen spielende Kinder ein Brand verursacht, welcher, begünstigt durch Wassermangel, eine solche Ausdehnung annahm, daß vier Hauptgebäude, darunter die Schule, sowie 10 Nebengebäude, ferner 28 Stück Vieh, viel Kleinvieh und Geflügel verbrannten.

Hochspeyer. — In der Station Sickingen sprang der Tagelöhner Benedict Hofmann von einem einfallenden Personenzug ab und wurde anschließend schwer verletzt. Er wurde in die chirurgische Klinik nach München gebracht.

Elsass-Lothringen.

Willingen. — Die Ehefrau des Bergmanns Andre, die Arbeiterin eines blutigen Dramas, ist im Bürgerhospital Beauvignat bei Diebelsbolen ihren sich selbst beigebrachten Wunden erlegen. Die beiden dortselbst unter-

gebrachten verletzten Kinder, ein Mädchen von zwei und ein Junge von 8 Jahren, scheinen außer Lebensgefahr zu sein.

Dornach. — Der Fabrikarbeiter Emil Meyer aus dem benachbarten Dorfe Brunnstadt griff nach seinem Messer und verletzte seinem Gegner, dem Tagner Karl Klein, damit mehrere Stiche in den Rücken, sodas dieser zusammenbrach und sofort eine Leiche war. Der Messerheld stellte sich nachher der Gendarmen.

Freie Städte.

Bremen. — Ueber das Vermögen des Theaterdirektors Hubert Rensch ist das Konkursverfahren eröffnet worden. Es wird zugleich bekanntgegeben, daß das Personal und der Betrieb mit dem Konkurs des Direktors nichts zu thun haben. Er trifft Herrn Rensch, der bekanntlich die Leitung des Theaters Anfang dieses Jahres niedergelegt hat, ganz persönlich.

Bayern.

München. — Seit 3. April ist der in einer hiesigen Heilanstalt gewesene 37jährige Bezirksrichter Dr. C. Meyerhofer aus Zürich abgängig. Sein Schirm, Leberzieher mit Taschenuhr und seine Legitimationspapiere wurden am linken Marufer nächst der Hirschau und unterhalb der Föhlinger Fähre, geordnet zu Boden gelegt, gefunden. Es besteht kein Zweifel, daß Dr. Meyerhofer, der nervenleidend war, sich in die Tiefe gestürzt hat.

Im Hausgange eines Anwesens an der Gunezrainerstraße wurde die Zugeherin Kreszenz Kummel todt aufgefunden. Sie scheint in etwas angetrunkenem Zustand heimgekehrt zu sein.

Münchberg. — Vermißt werden die Angestellten der Faberischen Bleistiftfabriken Thieroff und Bestmer. Die beiden machten am Himmelfahrtstage einen Ausflug in die Fränkische Schweiz und sind vermuthlich als eifrige Höhlenbesucher in einer Höhle verunglückt.

Kaufbeuren. — Hier wurde während des sonnigen Schnees am 1. Juli gerührt und verschick nach wenigen Stunden. Er war in der St. Martins-Pfarrkirche als Organist thätig.

Risingen. — Es kam im Sägewerk des Zimmermeisters Andreas Hummel Feuer aus. Das Maschinenhaus und die Säge brannten nieder. Viel Material wurde von den Flammen zerstört.

Luxemburg.

Luxemburg. — Das Haus des Bäckermeisters Wils. Kingle, gelegen im Clausenberg, zwischen Joh. Sturm einerseits und dem Gemeindegewand an der Seite, wurde dem Bäckermeister Lucius für den Preis von 17.000 Fr. verkauft.

Baden.

Karlsruhe. — Geh. Finanzrath Zimmermann, der im letzten Jahr als Nachfolger des zum stellvertretenden Bundesratsbevollmächtigten ernannten Geh. Raths Rheinboldt ins Reichsamt berufen wurde, tritt mit dem 1. Juni wieder in den badischen Finanzdienst zurück.

Murbach bei Mosbach. — Bei der letzten Bürgermeisterwahl wurde Herr Lamwirth Wils. Wagner zum Mayorat zum Ortsvorstand gewählt.

Bad Dürrenheim. — In unserem Kurort wurde unter Leitung des Architekten Dr. Fischer von Wöllingen nach den Bauplänen des Hofbauamts Karlsruhe ein evang. Kirchlein fertiggestellt.

Württemberg.

Stuttgart. — Kürzlich wurde der von Geh. Hofrath Dr. Sieglin zum Andenken an den 60. Geburtstag unseres Königs gestiftete „Alexander- und Zimmermannstraße“ seine Auffstellung gefunden hat, in feierlicher Weise enthüllt.

Singen. — Der Fuhrmann Rudwilt dahier verunglückte tödtlich. Er war im Begriff, eine Kistenfuhr nach Weilheim bei Balingen zu verdingen; bei Frommen geriet er unter den umhürgenden Wagen und erlitt an Kopf solch schwere Quetschungen, daß der Tod bald darauf eintrat.

Sigmaringen. — Die im Konkurs befindliche Wirthschaft zur „Rote“ brannte völlig nieder.

Oesterreich-Ungarn.

Wien. — Der hiesige Volkschlichter Leopold Haslinger, der vom zweiten Stock des Hauses Sackgasse 21 auf die Straße stürzte, war, wie festgestellt wurde, aus Furcht

vor Strafe wegen eines schlechten Schulausweises einen Selbstmordversuch verübt.

Aggram. — Kürzlich entstand in der chemischen Fabrik und Reinigungsanstalt von Berthold Schwarz in der Alica infolge Explosion eines Benzintessels ein Brand, der die ganze Fabrik zerstörte. Der Eigentümer der Fabrik erlitt lebensgefährliche Brandwunden.

Klagenfurt. — Der Grundbesitzer Bulgich in Osnitz bei Pörlschach am Wörther See feierte Nachts in betrunkenem Zustande nach Hause zurück. Hier geriet er mit seiner Gattin in Streit in dessen Verlaufe der Mann von seiner Frau erschlagen wurde.

Krakau. — Kurz vor der Abfahrt des Wiener Schnellzuges wurde in einem Coupe 2. Klasse ein elegant gekleideter Mann, der in Begleitung eines jungen Mädchens reiste, verhaftet. Der Verhaftete ist mit dem berüchtigten Mädchenhändler S. Kode identisch.

Budapest. — In einem Schloßcoupe des Schnellzuges Szegedin-Budapest erschloß sich der 20jährige Jurist Ladislaus Losonczy aus Nagybörös. Er hatte seinen Eltern einige tausend Kronen aus einer Schublade gestohlen und war mit dem Gelde durchgegangen.

In einem hiesigen Fechtlokal fand zwischen dem Muskatist Koloman Pogany und dem Bankbeamten Eugen Lang ein Säbelduell statt. Beide Duellanten konnten nicht sechten, und so geschah es, daß sie beide schwere Wunden davontrugen.

Schweiz.

Chur. — In Borgonov starb im Alter von 81 Jahren alt Regierungsrath Soldani. Er hatte sich seit vielen Jahren vom öffentlichen Leben zurückgezogen.

Frauenfeld. — Der 37jährige, in Weinfelden wohnhafte Maurer Dietrich war damit beschäftigt, das Gerüst einer Automobil-Garage mit artemiertem Betontuch zu lösen. Jedoch die Decke stürzte ein und begrub Dietrich. Er war auf der Stelle todt.

Genf. — Die Centralpolizei hat eine besondere Abteilung Polijisten zu Rad ausgeschieden, der die Aufgabe zugewiesen ward, den Automobil- und Veloverkehr zu überwachen.

Zürich. — Herr Dr. W. Weibel wird von nun an der verantwortliche Redakteur der „Zürcher Post“ werden.

Vom Bücherrich.

Die Juni-Ausgabe der „Deutschen Hausfrau“, Milaube, Wis., welche soeben erschienen ist, bietet an Inhalt und Ausstattung wieder viel des Verlebens und Interessanten. Vom Inhalt heben wir hervor den lebensreich geschriebenen und reich illustrierten Artikel „Weipäpliche Bauernhöfe“ von der beliebten Schriftstellerin Ella Lindner = Mamed. Der Einsiedler von Vokhvis, eine Skizze aus dem Wiedererleben von Hans Marckall und von's Rettung von Hort Garben, zwei interessante kürzere Erzählungen, sowie die Fortsetzung der Novelle „Du bist für mich“ von Ella Lindner = Mamed. Hieran reiht sich eine Klauere über unter einheimischen Eingebögel, mit Illustrationen. Die „Wäpette Chronik der Zeit mit allerlei Neuem aus verschiedenen Welttheilen. Mit Gedichten und Liedern bieten hübsche Gedichte und das Lied „Fräulein, mit Musikbegleitung von A. Braune, Jettreitung. Eine reizende Erzählung über Gedicht wird die Nummer eine reiche Fülle von Anzeigen und Rathschlägen für Haus und Herd, höchst beherzigenwerthe erzieherische und gesundheitliche Winke, Rathschläge für Frauen- und Kinderwunden, und einen reichhaltigen, interessanten Briefkasten. Mit einer Nummer wie dieser steht die „Deutsche Hausfrau“ auch den besten in- und ausländischen Zeitschriften an Inhalt nicht nach.

Es wird also Uncle Sam anstatt einem, gleich zwei Dreadnoughts bauen. Außer den übrigen Patrioten wird auch denen damit eine Freude bereitet, die aus dem Bauen und Ausrüsten von Schiffen ein Geschäft machen.

Man mag viel über sich denken, man soll aber wenig an sich denken und viel weniger von sich denken.

Curtis verdient seine Zehntausend im Flug, aber zum mühseligen Gewinn wird sie wohl niemand rechnen wollen.

Es gibt Lebenskünstler, die sich das Dasein mit dem vergolden, was andere bleichen müssen.

Endlich ist die berühmte chinesische Pantau-Anleihe zum Abschluß gekommen! Wenn das Pumpen überall so gong aus der Mode.

Wie konnte Raub sich soweit verbreiten, den Schlangengriffen aus den Fingern zu befreien? — Die wollte unbedingt einen Mann haben, den man um den Finger wickeln kann!